



Aufruf des Ministeriums zur Einreichung von Interessenbekundungen von Social Enterprises/Social Businesses/Sozialunternehmen zur Teilnahme an der Messe Fair Friends – Messe für neue Lebensmodelle, fairen Handel und gesellschaftliche Verantwortung in Dortmund

Teilnahme an der Messe Fair Friends – Messe für neue Lebensmodelle, fairen Handel und gesellschaftliche Verantwortung in Dortmund

**Aufruf des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einreichung von Interessenbekundungen von
Social Enterprises/Social Businesses/Sozialunternehmen**

Teilnahme an der Messe Fair Friends – Messe für neue Lebensmodelle, fairen Handel
und gesellschaftliche Verantwortung in Dortmund

Vorwort



Foto: Ralph Sondermann

Die Rolle von Unternehmen und ihre Verantwortung in der Gesellschaft sind in den letzten Jahren ins Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt. Dabei richtet sich der Blick auch auf Social Entrepreneurs, Social Businesses, Sozialunternehmen, die mit ihrem Geschäftsmodell den Spagat zwischen unternehmerischem Denken und sozialem Mehrwert schaffen. Für sie steht nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund, sondern die Lösung eines gesellschaftlichen Problems. Aus Sicht der Europäischen Kommission steckt heute bereits hinter jeder vierten Unternehmensgründung in Europa ein Social Entrepreneur.

Social Entrepreneurs bzw. Social Businesses setzen mit ihrem Geschäftsmodell direkt an gesellschaftlichen Problemlagen an und entwickeln Ideen, wie sie Produkte, Dienstleistungen und Lebensstile nachhaltiger machen können.

Wir brauchen solche innovationsstarken Unternehmerpersönlichkeiten und Unternehmensnetzwerke, die über staatliche Möglichkeiten hinaus einen unternehmerischen Beitrag zu Bereichen wie Bildung, Gesundheit und Ernährung, Armutsbekämpfung, Ressourcenschonung, digitalem Wandel, etc. leisten.

Mit dem Angebot der Messförderung will das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen Social Entrepreneurs Rückenwind geben und Gründer und junge Unternehmen fördern, die den Wandel zu einer nachhaltigeren Wirtschaft mitgestalten.



Garrelt Duin

Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Zielsetzung des Interessenbekundungsverfahrens

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen will Social Entrepreneurs/Social Businesses in Nordrhein-Westfalen sichtbarer machen und einen Beitrag zu ihrer Professionalisierung leisten, indem es ihnen die Teilnahme an einschlägigen Messen in NRW ermöglicht. Ausgewählt wurde die Messe Fair Friends – Messe für neue Lebensmodelle, fairen Handel und gesellschaftliche Verantwortung, die vom 1.-3. September 2016 in den Westfalenhallen Dortmund stattfindet. Die Messe hat ein Alleinstellungsmerkmal, weil sie als einzige Messe in NRW explizit das Thema der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen aufgreift und Unternehmen in diesem Themenfeld eine Plattform bietet. Hier sollen sich Gründer und junge Unternehmen vorstellen können, die den Wandel zu einer nachhaltigeren Welt mit unternehmerischen Mitteln gestalten und Lösungsbeiträge zu gesellschaftlichen Fragen zum Beispiel in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Armutsbekämpfung, Ressourcenschonung, digitalem Wandel, etc. bieten.

2. Gegenstand des Interessenbekundungsverfahrens

Gegenstand des Interessenbekundungsverfahrens ist es, Social Entrepreneurs auszuwählen, die an der Messe „Fair Friends“ teilnehmen möchten, und ihnen über das Angebot der Messeförderung Kontakte zu Markt- und Kooperationspartnern zu erleichtern.

Der Begriff Social Entrepreneurs umfasst Unternehmen,

- die eine nicht oder nur unzureichend gelöste gesellschaftliche Aufgabe mit unternehmerischen Mitteln angehen und sozialen Mehrwert produzieren;
- die gesellschaftliche Lösungsbeiträge in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten stellen;
- eine **unternehmerische** Organisationsform (Unternehmen, Unternehmensnetzwerk, Genossenschaft, etc.) für ihr Vorhaben aufgebaut haben;
- demokratische Werte und die Menschenwürde achten.

4. Teilnahme

4.1 Teilnahmeberechtigte Akteure

Teilnahmeberechtigt sind Social Entrepreneurs/Social Businesses/Sozialunternehmen,

- die nicht älter als fünf Jahre sind (Gründungsdatum nach dem 1.1.2011) und
- die mit ihrem Geschäftsmodell Antworten auf ökonomische, ökologische und soziale Probleme unserer Zeit (beispielsweise in den Themenfeldern Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung/Vermeidung von Verschwendung, Gesundheit, Energieeffizienz, Intelligente Haustechnik, digitale Innovation, Mobilität, Ernährung, Armutsbekämpfung, Bildung, Integration, zirkuläre Wertschöpfung, etc.) geben.

4.2 Teilnahmevoraussetzungen

In der Interessenbekundung werden

- Angaben zum Unternehmen und ggfs. seinen Partnern (Name, Adresse, Ansprechpartner, Kontaktdaten, Organisation, Organisationseinheit)
- zum Geschäftsmodell (maximal 2 Seiten)
- zu den gesellschaftlichen Herausforderungen, die im Rahmen des Geschäftsmodells angegangen werden sollen,
- Angaben zu den Kunden, und
- Angaben zu Umsatz und Gewinn

erwartet. Diese Angaben sind in das anliegende Formular einzutragen.

5. Auswahlverfahren

Die eingereichten Unterlagen werden durch eine unabhängige Jury bewertet. Aus den eingegangenen Beiträgen werden bis zu zehn Unternehmen ausgewählt.

6. Auswahlkriterien

Bei der Auswahl der zu fördernden Unternehmen werden die folgenden Kriterien zugrunde gelegt, die in unterschiedlicher prozentualer Gewichtung in die Bewertung einfließen:

1. Gesellschaftlicher Lösungsbeitrag des Unternehmens bzw. des Geschäftsmodells (70 %)
2. Innovationspotenzial des Geschäftsmodells (30 %).

7. Einreichung der Interessenbekundung

Die Interessenbekundung muss ausschließlich online als ausgefülltes Formular (siehe Anlage) bis spätestens 15. Juli 2016 im Wirtschaftsministerium, Referat II B 2, Berger Allee 25, 40213 Düsseldorf unter der E-Mail-Adresse **thomas.hajduk@mweimh.nrw.de** eingehen. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

8. Informationen zum Förderverfahren

Die durch die Jury ausgewählten Unternehmen geben eine De-minimis-Erklärung ab, mit der sie bestätigen, dass sie bis zum jetzigen Zeitpunkt des laufenden Steuerjahres sowie in den beiden vorangegangenen Steuerjahren **keine öffentlichen Beihilfen (z.B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften) erhalten haben, die die Summe von 200.000 € überschreiten.**

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Messebeteiligung mit 100 Prozent.

Die Unternehmen, die die Förderung in Anspruch nehmen, erklären sich bereit, geeignete Präsentationsmaterialien zur Vorstellung ihres Unternehmens auf der Messe bereit zu stellen und für eine durchgängige Standbesetzung zu sorgen.

**Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen**
Berger Allee 25, 40213 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211/61772-0
Internet: www.wirtschaft.nrw.de



Foto: Csaba Mester